

Patientenanmeldung

Die Registrierung eines Patienten erfolgt durch die Übermittlung der relevanten Daten über die internetbasierte Empfängerdatenbank www.gewebetransplantation.de bzw. per Fax oder E-Mail, in dringenden Ausnahmefällen auch telefonisch.

Bestellmöglichkeiten und Lieferung



www.gewebetransplantation.de
Empfängerdatenbank mit Online-Account



Fax 0511/563559-5200



vs@gewebenetzwerk.de



0511/563559-30 /-54 oder



0800 - 511 5000 (gebührenfrei)

- OP-Tage i.d.R. Dienstag bis Freitag
- Durchmesser: 7-9 mm (Standard 8,5 mm)
- Mindestzellzahl bei Versand: 2.000/mm²
- Anlieferung erfolgt zum vereinbarten OP-Termin
- sicherer Versand in der Transportkartusche

Die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG)

Die DGFG organisiert seit 1997 in einem überregionalen Netzwerk die Gewebespende und versorgt Patienten mit Gewebetransplantaten. Die DGFG ist gemeinnützig tätig. Gesellschafter sind die Medizinische Hochschule Hannover sowie die Unikliniken Dresden, Leipzig, Rostock und das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg. Alle erzielten Überschüsse werden satzungsgemäß ausschließlich zur Förderung der Gewebemedizin eingesetzt. Damit entspricht das universitär getragene Netzwerk den Bestimmungen des Transplantationsgesetzes, das ausdrücklich Handel und Gewinnabsichten mit Geweben untersagt.

Die DGFG unterstützt die Kooperationspartner bei der Gewebespende, bei der Aufarbeitung und der Vermittlung der Gewebe. Alle transplantierenden Einrichtungen in Deutschland können Gewebetransplantate von der DGFG beziehen. Die DGFG vermittelt Augenhornhäute, Amnion, Herzklappen, Blutgefäße und muskulo-skelettale Gewebesubstrate.

Weitere Informationen finden Sie auf

www.gewebenetzwerk.de/gewebevermittlung

Ihre Ansprechpartner

Regina Michaelis
Leiterin Gewebevermittlung

Barbara Schmeißer
Gewebevermittlung

Tanja Petrich
Gewebevermittlung

Dr. Niklas Möhle
Gewebevermittlung

Dr. Nicola Hofmann
Wissenschaftliche Leitung
und Qualitätsmanagement

DGFG

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

Feodor-Lynen-Str. 21
30625 Hannover
Tel. 0511 - 563 559 30
Fax 0511 - 563 559 55
E-Mail: info@gewebenetzwerk.de
www.gewebenetzwerk.de

Stand 08/2021

DGFG

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

LaMEK preloaded - gebrauchsfertiges Hornhaut- transplantat für DMEK

PEI.G.12063.01.1



Hinweis: Die LaMEK darf max. 48 Stunden im DMEK RAPID System vom Beladen in der Gewebekartusche bis zur Injektion bei OP verbleiben. Eine LaMEK preloaded ist für die einmalige Implantation bei einem Patienten vorgesehen.

LaMEK preloaded

Die **LaMEK preloaded** ist die Weiterentwicklung einer bereits etablierten Gewebezubereitung: der LaMEK, der vorpräparierten Hornhautlamelle für DMEK. Lamelläre Transplantationstechniken, insbesondere die Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty (DMEK), haben die Augenhornhauttransplantation verändert. Die Sehfähigkeit der Patienten verbessert sich schneller. Ein zusätzliches Trauma durch das komplizierte Einnähen der Spenderhornhaut entfällt.



Die vorpräparierten sowie vorgeladenen Hornhauttransplantate für DMEK – **LaMEK** und **LaMEK preloaded** – ersetzen die erkrankte Endothelschicht der Augenhornhaut. Zum Zeitpunkt der OP darf keine irreversible, optisch-relevante Eintrübung bzw. Vernarbung der Kornea des Empfängers vorliegen. Das vorpräparierte Transplantat darf ausschließlich für DMEK verwendet werden.

Indikationen

- Fuchs'sche Endothelzeldystrophie
- Formen der bullösen Keratopathie
- Cornea guttata
- Endothelversagen nach bereits durchgeführter perforierender Keratoplastik oder Descemet Stripping Automated Endothelial Keratoplasty (DSAEK)

Herstellung und Anwendung

Die **LaMEK preloaded** ist bereits die zweite, speziell für die DMEK vorbereitete und vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) genehmigte Gewebezubereitung, die die DGFG als einzige Einrichtung in Deutschland in Verkehr bringen darf. Sie basiert auf der ebenfalls beim PEI genehmigten LaMEK, welche die DGFG seit 2015 in Deutschland vermittelt. Die Herstellung der LaMEK preloaded erfolgt ebenfalls in der Gewebekbank Hannover und der Knappschafts-Gewebekbank Sulzbach: Hier werden die Hornhautlamellen in die CE-zertifizierte Implantationskartusche (DMEK RAPID, Geuder) vorgeladen.

Vorteile

- standardisierte Herstellung unter aseptischen Bedingungen durch geschultes Personal
- mikrobiologische Kontrolle nach Herstellung
- termingerechte und gebrauchsfertige Anlieferung
- keine zusätzliche Manipulation am Gewebe während der OP
- geringe Vorbereitungszeit im OP
- Verschnittisiko im OP entfällt
- einfache und schnelle Durchführbarkeit

Ärzte erhalten Lamellen qualitätsgeprüft und fertig für den Einsatz beim Patienten. Die DGFG steht für standardisierte Herstellungsprozesse in Gewebekbanken mit zertifizierten und behördlich überwachten Reinräumen unter aseptischen Bedingungen, die höchste Sicherheit garantieren. Diese Sicherheit spiegelt sich in der hohen Erfolgsquote von über 95 Prozent an gelungenen OPs wieder.

DMEK noch einfacher

Für optimale Vitalität des zu transplantierenden Spendergewebes entwickelte Prof. Dr. Peter Szurman (Augenlinik Sulzbach) zusammen mit der DGFG und der Geuder AG das Transport- und Injektionssystem (DMEK RAPID) für die vorpräparierte Hornhautlamelle, die zukünftig als **LaMEK preloaded** bei der DGFG bestellt werden kann.



Prof. Dr. med. Peter Szurman,
Leiter der Augenlinik Sulzbach,
Knappschaftsklinikum Saar

»Mit der LaMEK preloaded kann die Descemetlamelle samt ihrer für klare Sicht sorgenden Endothelzellen bereits vorgeladen in der Implantationskartusche so schonend wie möglich Patienten direkt implantiert werden, ohne zusätzliche, zu Zellverlust führende Manipulation. Die DMEK kann so noch einfacher, schneller und vor allem sicherer durchgeführt werden.«

